

Saale-Beitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Bezugspreis... Halle vierteljährlich 2,50 M.

werden die Spaltenzeile aber dem... Sonntag und Montag einmal...

Nr. 559.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 29. November

1905.

Deutsches Reich.

Holz- und Personalnachrichten.

Kaiser Wilhelm hat dem preussischen... Reichspräsident v. Hoffmann...

Der Reichshaushalt für das Jahr 1906

steht in Ausgabe und Einnahme des ordentlichen... 2,406,274,999 M.

Am ordentlichen Etat befinden sich fortbauern... 2,406,274,999 M.

Die Einnahmen des ordentlichen Etats in gleicher... 2,406,274,999 M.

Zu Kapitel 2. Es entspricht zwar im allgemeinen... 2,406,274,999 M.

Table with 2 columns: Description of revenue items and Amount in M.

Die Summe von 156 Millionen Mark beruht auf folgenden... 156,000,000 M.

Reichshaushalt und Reichsschuld.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht... 156,000,000 M.

Zur Eröffnung des Reichstags.

Donstag mittig 12 Uhr erfolgte, wie schon gemeldet... 156,000,000 M.

Offen. Graf Verdenfeld brachte ein zweites... 156,000,000 M.

Parlamentarisches.

Zu der Montags-Sitzung des Bundesrats wurde die... 156,000,000 M.

Industrie und Handel.

Der Bund der Industriellen hielt am Montag in... 156,000,000 M.

See- und Flotte.

Selen 75. Geburtstag feiert heute in Berlin... 156,000,000 M.

Koloniale.

Der frühere Gouverneur von Tunesien... 156,000,000 M.

Deutscher Reichstag.

Eigener Bericht der 'Saale-Beitung'. 1. Sitzung... 156,000,000 M.

Ausland.

Wahlrechtsdemonstration in Österreich. 156,000,000 M.

den Demonstrationszügen teilnehmen, an der Unvergleichlichkeit der Sache, begreifen die tatsächlichen Studenten, die auf der Straße und auf den Straßen standen, den Zug mit Fahnen und mit Pfeilen, während störende und schändliche Studenten in Evidenz und Blöße anbrachten. Die Studenten der katholischen Studenten in Luzern erwiderten die Pfeile mit Pfeilen und Schüssen, während die den Protestanten und Engländern zuhelfen. Unter den Protestanten entstand eine Bewegung, doch wurde die Ordnung von den Zugführern und der Polizei bald wiederhergestellt, und der Vorzeugszug vollzog sich am wieder in vollkommener Ruhe.

### Ein neuer Streik in Paris.

Die Erbschaftler der Untergrundbahn in Paris beschloßen die Fortsetzung des Streikes, da ihnen bisher die geforderte Erbschaftsverweigerung verweigert wurde. Die bei der Untergrundbahn beschäftigten Arbeiter erklärten mit den Erbschaftlern gemeinsame Sache machen zu wollen.

### Die catalanische Separation.

Wichtige Nachrichten aus Barcelona legen, daß dort eine heftige Bewegung der Unvergleichlichkeit an die Spitze der Studenten die Erklärung der Unvergleichlichkeit an die Spitze der Gemeinden von Girona, Valencia, Katalonien, Girona und anderen Städten schloßen sich dem Protest der Diözesane von Barcelona gegen die Catalonien an.

### Die Thronbesteigung König Spaniens.

König Spaniens hat am 25. November folgendes Telegramm an den deutschen Kaiser geschickt:

„Seit in Christiania angekommen, besetzte ich mich, Eurer Majestät zu melden, daß ich von der königlichen Macht Besitz ergriffen habe. Es ist meine Hoffnung, daß Eurer Majestät mit den Bemühungen erleichtert und gewillt sein werden, die Wände, die mich mit Eurer Majestät trennen, mehr und mehr zu entfernen und so die glücklichen Beziehungen, die zwischen uns beiden bestehen, zu erneuern.“

Darauf folgte folgende Antwort des deutschen Kaisers:

„Ich danke Eurer Majestät für Ihr Telegramm vom 25. November, durch das ich benachrichtigt wurde, daß Sie von der königlichen Macht Besitz genommen haben. Ich wünsche Ihnen meine Wünsche für eine glückliche Vollendung Ihrer neuen Aufgabe aus. In Ihren Bemühungen für das Glück Ihres Landes und für die vollständige Krönung der Krone zwischen Eurer Majestät und mir, wie zwischen uns beiden Vätern, werden Eurer Majestät mit mir an Ihrer Seite stehen.“

Der Oberbefehlswegener des kaiserlichen Heeres am Montagabend am Bord des Kaiserlichen „Morgens“ ein Festmahl zu Ehren des Prinzen Heinrich von Preußen und der übrigen fremden Admirale. Während des Festmahls wurde ein Trinkspruch auf König Spaniens und dann einen zweiten auf den Prinzen Heinrich. Dieser erwiderte mit einem Trinkspruch auf die norddeutsche Marine.

### Die Wirren in Preußen.

#### Die Revolutionäre in Potsdam.

Der russische Regierungsrat meldet, daß im Schiffsbauern Stadtteile von Petersburg 6000 mit Revolvern, Jagdgewehren, Messern und Pfeilen bewaffnete Arbeiter, von denen 300 die sog. Arbeiterwehr bilden, in Gruppen von zehn Mann die Straßen durchziehen, angeblich, um die friedliche Bevölkerung zu verteidigen, in Wirklichkeit aber, um die Revolutionäre gegen Polizei und Militär zu schützen.

#### Die Wenzler in Schwabau.

Gestern ließ in Schwabau die Wenzler bewilligte Festsitzung sich zu dem verabschiedeten revolutionären Komitee Schmid übernehmen.

Bei den Unruhen im Gefängnis von Samara sind mehrere Sträflinge getötet und verwundet worden; einige sind entflohen.

### Die Mottendemonstration gegen die Worte.

Am internationalen Abgeordnetenkonvent wollen die Deutschen eine Interpellation über die Grinde-Feldmarschall zur Teilnahme an der Diktandemonstration gegen die Tüfel einbringen.

Nach Meinung aus Konstantinopel beabsichtigt dort, der Sultan habe den Kaiser Franz Josef telegraphisch ersucht, die Mottendemonstration während des Besuchs in zu unterstützen. Der Kaiser bedauerte; es sei zu spät, alle Anordnungen seien getroffen und könnten nicht rückgängig gemacht werden. In türkischen Kreisen ist man einer Wiener Meldung des „Tagblatt“ gegen die Diktandemonstration sehr aufgebracht. Ferner beabsichtigt, Sultan-Baldak für zum Geschworen anzusehen.

### Ein koranischer Protest.

Dem „Matin“ zufolge soll der koranische Gesandte in Paris beim Ministerratspräsidenten Mowbray über das Vorhaben der Japaner gegenüber dem Kaiser von Korea Rede gehalten haben. Mowbray habe sich damit begnügt, diese Rede ohne Einbruch zur Kenntnis zu nehmen.

### Die Marokko-Frage.

Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Tanger vom Montag: Das Heftige englische Blatt „The Standard“ beschränkt sich auf London, an Marokko interessierten Kreisen einen Ruf zur Bildung einer britischen Marokko-Liga, die das britische Publikum über Englands wahre Interessen in Marokko aufklären und eine Reaktion der in dem französischen-englischen Abkommen ausgeprägten Politik herbeiführen soll.

### Eine Europareise Roosevelts?

Nach einer Meldung aus Washington soll Präsident Roosevelt beabsichtigen, im nächsten Frühjahr eine Weltreise nach Europa anzutreten.

### Verneinte Forderungen Amerikas.

Der amerikanische Botschafter Burton wurde von der Mexikaner Regierung, einer St. Luis-Expedition gegen die Regierung in Washington hinsichtlich des Vorhabens gestattet zu haben.

### Kunst und Wissenschaft.

Epithetische Gipse. Nach einer Meldung des „Vorabendblatt“ in Christiania ist es mir mit Sicherheit festgestellt, daß die Nachrichten des Schiff „Amundsen“ der Expedition Gjøresel im Eise vermisst und die Mannschaft umgekommen, nur zwei ist. Sie befinde auf einer Bergkette mit dem dem nordwestlichen Komplex in Sandved gehörigen Wäldchenfänger „Selma“, auf den alles paßt, was über Gjøresel berichtet wird.

Eine Motion der Justiz bei den großen Berliner Kunstausstellungen ist eingereicht worden. In derselben handelt es sich um den Geschäftsbereich einer Ausstellung, die im nächsten Sommer in Berlin stattfinden soll. Die Ausstellung soll die Werke Berliner Künstler einen von Alexander von Berner als Hauptredakteur gegründeten Antrag angenommen, zu dem sich auch Direktor Anton v. Werner, der Vorsitzende der Gesellschaft der Akademienmitglieder, zum Ausdruck äußerte. Der Antrag lautet: „Die Gesellschaft der Mitglieder der künftigen Akademie der Kunst (Abteilung für die bildenden Künste) ist zu erfragen, in kommissarischer Beratung mit dem Verein Berliner Künstler zu erörtern, ob nicht durch Veränderung der bisher üblichen Bildung und Zusammenlegung der Jury der Berliner Jahresausstellungen eine noch mal eine Verwirklichung der Kunstwerke mit beiderseitiger Zustimmung erzielt werden könnte.“

Die Akademie der Kunst (Abteilung für die bildenden Künste) ist zu erfragen, in kommissarischer Beratung mit dem Verein Berliner Künstler zu erörtern, ob nicht durch Veränderung der bisher üblichen Bildung und Zusammenlegung der Jury der Berliner Jahresausstellungen eine noch mal eine Verwirklichung der Kunstwerke mit beiderseitiger Zustimmung erzielt werden könnte.“

Die Akademie der Kunst (Abteilung für die bildenden Künste) ist zu erfragen, in kommissarischer Beratung mit dem Verein Berliner Künstler zu erörtern, ob nicht durch Veränderung der bisher üblichen Bildung und Zusammenlegung der Jury der Berliner Jahresausstellungen eine noch mal eine Verwirklichung der Kunstwerke mit beiderseitiger Zustimmung erzielt werden könnte.“

Die Akademie der Kunst (Abteilung für die bildenden Künste) ist zu erfragen, in kommissarischer Beratung mit dem Verein Berliner Künstler zu erörtern, ob nicht durch Veränderung der bisher üblichen Bildung und Zusammenlegung der Jury der Berliner Jahresausstellungen eine noch mal eine Verwirklichung der Kunstwerke mit beiderseitiger Zustimmung erzielt werden könnte.“

Die Akademie der Kunst (Abteilung für die bildenden Künste) ist zu erfragen, in kommissarischer Beratung mit dem Verein Berliner Künstler zu erörtern, ob nicht durch Veränderung der bisher üblichen Bildung und Zusammenlegung der Jury der Berliner Jahresausstellungen eine noch mal eine Verwirklichung der Kunstwerke mit beiderseitiger Zustimmung erzielt werden könnte.“

Die Akademie der Kunst (Abteilung für die bildenden Künste) ist zu erfragen, in kommissarischer Beratung mit dem Verein Berliner Künstler zu erörtern, ob nicht durch Veränderung der bisher üblichen Bildung und Zusammenlegung der Jury der Berliner Jahresausstellungen eine noch mal eine Verwirklichung der Kunstwerke mit beiderseitiger Zustimmung erzielt werden könnte.“

### Gerichtsverhandlungen.

Das Oberlandesgericht des VI. Arrondissements in Breslau verurteilte den 2. und 3. Juli 1901 im 2. Instanzverfahren wegen Mordes an einem Missethäter, der im ersten Instanzverfahren zu fünf Jahren und vier Monaten Gefängnis verurteilt worden war, die bekannte Strafe wegen vier Monate Unterdiensthaft als verhängt anzurechnen.

### Provinzialparlamenten.

Wien, 28. Nov. (Tragisch.) In Tagewerken erklärte sich am Sonnabend die Frau des laß zuvor nach nur dreitägigen Krankenlager verstorbenen Zimmermanns Friedrich Lange, ebenfalls in einem Anfälle von Schwermut über den Verlust ihres Mannes, an dessen Hobeck. Hierdurch sind sechs Kinder, von denen das jüngste ein vierjähriges ist, wüthig verworfen. Die am Montag angelegte Beerdigung des Gekommenen wurde infolge des zweiten Todesfalls auf Dienstag verschoben; beide Leichen wurden in einem gemeinsamen Grabe beigesetzt.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Der beste Schöpfung im vierten Arrondissement.) Heute mittag wurde dem Exzentriker Gekommen von seinen Wastafeln, der sein Schicksal am den Kaiserlichen bester Schöpfung im vierten Arrondissement wurde, der Karolens-angebot eine goldene Talschmuck als Geschenk des Kaisers überreicht.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Der beste Schöpfung im vierten Arrondissement.) Heute mittag wurde dem Exzentriker Gekommen von seinen Wastafeln, der sein Schicksal am den Kaiserlichen bester Schöpfung im vierten Arrondissement wurde, der Karolens-angebot eine goldene Talschmuck als Geschenk des Kaisers überreicht.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

von Dares-Zanlung nach Mexiko abmarschiert als Schlag für das Detachment von Wagnheim.

Aus dem österreichischen Abgeordnetenhaus. Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wahrheitsdemonstrationen in Oesterreich. Wien, 28. Nov. Kaiser Franz Josef erklärte in einer Unterredung, die Einführung des allgemeinen Wahlrechts sei nicht mehr auszuführen.

Wien, 28. Nov. Nach Mitteilung des Demonstrationskomitees aus Wien, welche auf der Unvergleichlichkeit Ausstellung genommen hatten, und einer Anzahl Sozialdemokraten, die trotz wiederholter Zurückweisungen durch die Polizei auf die Straße gelangt waren, zu einer Schlägerei. Die Schlägerei wurde schließlich die Straße wieder.

Wien, 28. Nov. Die „Neue Fr. Press.“ meldet: In Wien ist ein neues Wahrscheinlichkeitskriterium für die Unvergleichlichkeit der Weltliche Zufuhr, die die Arbeit nicht einrichtet hatte. Genommen, die mit Ethen beworfen und abgelehnt wurden, geben eine Salbe ab, durch welche dreißig Personen verletzt wurden. In Wostowitz wurden mehrere Hundert Arbeiter gekünder. Auch in Lann kamen einige Verletzte vor.

Ein französischer Ministeramt. Paris, 28. Nov. Dem gestern abgeordneten Ministeramt erläuterte Ministerpräsident Rouvier Bericht über die Flotten- und Marinepolitik von Wagnheim und über den Konflikt Frankreich mit Venezuela. Präsident Rouvier unterzeichnete ein Dekret, durch welches Rouvier zum Vizepräsidenten von Wagnheim ernannt wurde, wenn die Mission in Tokio zum Range einer Botschaft erhoben sein wird, die diese Wagnheim erhalten soll. Rouvier wird der Delegierte Frankreichs an der Konferenz in Ginevras sein.

Die Wirren in Russland. Moskau, 28. Nov. (Wied. der St. Petersburg. Telegramm.) Gestern abend 6 1/2 Uhr ist ein Aufstand in der Ziegelfabrik in Moskau ausgebrochen. Das Ziegelfabrikgebäude, sowie das Ziegelfabrikgebäude werden von Truppen besetzt. Unter den Ziegelfabrikarbeitern herrscht große Erregung.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Das Abkommen zwischen Japan und Korea. Tokio, 28. Nov. (Künftige Mitteilung.) Gegenüber gewissen Berichten, welche in einigen ausländischen Zeitungen veröffentlicht worden sind und nach welchen bei der Unterzeichnung des neuen Abkommens zwischen Japan und Korea der Kaiser von Korea und seine Minister gezwungen worden seien, das Abkommen zu unterschreiben und mit dem Staatsiegel zu versehen, wird antwortet, daß diese Berichte vollständig unrichtig sind. In der Unterzeichnung des Abkommens waren die folgenden: Am Sonntag des 17. November hatte das japanische Ministerkabinett in Gegenwart des Kaisers eine Konferenz über das neue Abkommen, die über 2 Stunden dauerte; die Minister verließen den Palast um 7 Uhr abends. Der japanische Gesandte in Tokio, Graf Iwano, wurde vom Kaiser, bei der der Minister des öffentlichen Hauses zu gegen war; doch wurde nicht definitives erreicht. Inzwischen trat der außerordentliche Gesandte Marquis Ito mit dem General Golegawa um 8 Uhr im Palast ein. Da der Kaiser den Marquis Ito einlud, hatte, in der Angelegenheit mit dem Ministerkabinett zu verhandeln, erklärte Marquis Ito jedoch der Minister einmütig seine Weigerung. Daraufhin erklärte sich die Weigerung der Minister mit dem Vertrag einverstanden; einige Minister schlugen aber gleichzeitig einige Änderungen vor. Diese wurden in Betracht gezogen und es wurde ein endgültiger Text aufgesetzt und dem Kaiser zur Genehmigung vorgelegt. Der Kaiser sanktionierte ihn bereitwillig. Das Abkommen wurde am 18. November um 11 Uhr 30 Minuten fertig unterschrieben und vom 17. November datiert.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.

Wien, 28. Nov. (Seine Unvergleichlichkeit.) - Gefährlicher Dünner. Der Gemeinderat nahm in der Angelegenheit der, die angeblich entworfenen oder doppel besetzten 39 Wagniss-Knoten bei der heiligen Gasse in seiner letzten Sitzung nach eingehendem Bericht über die erfolgte Untersuchung einen Antrag an, wozu erklärt wird, daß man sich überzeugt habe, von einer Unvergleichlichkeit der letzten Begebenheit in dieser Beziehung keine Rede sein. Der Gemeinderat ersucht aber für geboten, daß eine eingehende und verstärkte Kontrolle Platz greift. Er erwartet bezüglich des Gemeindefonds eine entsprechende Vorlage. Der Oberbürgermeister erklärte, den Namen des Verbreiters der Nachrichten habe man ermittelt, aber dessen Gewandtheit noch nicht. Das müsse jemand sein, der von einem noch zu ermittelnden Versteck aus die Nachrichten erhalten und diesen Inhalt weiter gegeben hätte. In der Sitzung, selbste die Hauptfrage. Darum bitte weiterer über die eingeklagte Unternehmung gegen den Verbreiter des Gerüchtes noch nicht mitgeteilt werden. - Angeblich wird das Wasser der Alm durch die Reinigung der Abwässer mit natürlichen Düngern verunreinigt. Deshalb besteht die Absicht, diese Art der Reinigung zu beschließen und die Abwässer mit künstlichen Düngern zu bewässern. Die Abwässermeister meinen aber, daß dann die Abwässer nicht mehr so extrahiert sein werden. Deshalb wird nun an die Gemeindefürsorge die Bewässerung des Düngers gestellt, den in Betracht kommenden Personen für den erwarteten Anfall am Dienstag eine Entschädigung zu gewähren.



18. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. November 1905, nachmittags.

Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Hauptgewinn) Nachdruck verboten. 125 42 235 [500] 76 370 483 578 724 916 75 Nechtr 37 117 539 40

128001 190 387 [500] 619 595 129311 415 505 4 025 [1000] 92 [500] 357 95 925

128001 190 387 [500] 619 595 129311 415 505 4 025 [1000] 92 [500] 357 95 925 131016 71 314 [500] 111 37 71 12601 39 40 21 22 486 805

Vermishtes.

Städtische Hofkonditoreien in Berlin. Ein Anschlag von 15 Berliner Hofkonditoreien wird sich mit dem Antrag beschäftigen, der vom Magistrat angefordert ist...

18. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. November 1905, nachmittags.

Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Hauptgewinn) Nachdruck verboten. 15 37 106 231 590 [500] 74 302 322 638 [500] 1138 225 45

128001 190 387 [500] 619 595 129311 415 505 4 025 [1000] 92 [500] 357 95 925

128001 190 387 [500] 619 595 129311 415 505 4 025 [1000] 92 [500] 357 95 925 131016 71 314 [500] 111 37 71 12601 39 40 21 22 486 805

Handel, Gewerbe und Verkehr.

London, 29. Nov. Die Subskriptionsliste für die japanische Anleihe ist gestern nachmittags um 1 Uhr geschlossen worden. Kolenmarkt. Zu dem in der Zechenbesitzerversammlung...

Freise von Käse-Käsen.

Table with 4 columns: Name, Gold, Brief, Gold, Brief. Rows include Alexandershall, Biendorfer, Benthke Aktien, etc.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

Magdeburg, 28. Nov. (Ankl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und für Nagerung...



Hamburg, 28. Nov. Weizen ruhig, mecklenb. u. catholisch. 175-180 R. Roggen fest, mecklenb. u. altnark. 155-171, russ. 175-180, 9 Pad 1015 Novbr. 122,00. Gerste ruhig, altnark. 117, russ. 108,00. Hafer ruhig, holstein u. mecklenb. 114,70. Mais ruhig, America mixed etc. für prompta Lieferung 11,50. Die lista etc. Nov-Dez 11,00.

Danzig, 28. Nov. Weizen unruhig, inländ. hoch u. weiß 172, inländ. bunt 165, Transit hoch u. weiß 143, inländ. 172, Roggen unruhig, inländ. russ. u. b. 122, Gerste, inländ. große 152-164, kleine 141 Hafer, inländ. 141-146.

Königsberg, 28. Nov. Weizen inländ. mat, 155-174, russ. flau, 150-160. Roggen stetig, 151-165. Gerste unruhig. Hafer ruhig, mittel 137, feiner 129,50. Jan-April 29,50. Weizen unruhig, Mais ruhig, Hafer stetig, Gerste stetig.

Kartoffelmehl und Stärke. Berlin, 28. Nov. Kartoffelmehl und Stärke 17,75. Feuchte Stärke 8,50. Magdeburg, 28. Nov. Kartoffelstärke und -Mehl 18,00-18,75.

Kaffee. Hamburg, 28. Nov. [Schluß] Kaffee good average Santos per Dez. 37,75 Gd., März 37,75 Gd., Mai 39,00 Gd., Sept. 40,00 Gd. Rügel.

Hamburg, 28. Nov. Kaffee stetig. Umsatz 3500 Sack. Amsterdam, 28. Nov. Java-Kaffee good ordinary 31,00. Havre, 28. Nov. [Schlußbericht] Kaffee good average Santos Dez. 47,25, März 47,75, Mai 48,00, Sept. 48,75. Ruhig.

Zucker. Hamburg, 28. Nov. nehm. 6 Uhr. Rüben-Rohzucker I. Prod. 85% Rendement neue Usance, frei an Nord Hamburg, per Dez. 16,75, December 16,75, Januar 16,85, März 17,05, Mai 17,05, Aug. 17,75. Hauptaust.

Paris, 28. Nov. Rohzucker ruhig, 85% neue Kondition 20,25 bis 20,50. Weißer Zucker ruhig, No. 3 für 100 kg Nov. 24,75, Dez. 25,75, Jan. 25,75, Febr. 26,75, März 27,75, April 28,75, Mai 29,75, Juni 30,75, Juli 31,75, August 32,75, Sept. 33,75, Okt. 34,75, Nov. 35,75, Dez. 36,75, Jan. 37,75, Febr. 38,75, März 39,75, April 40,75, Mai 41,75, Juni 42,75, Juli 43,75, August 44,75, Sept. 45,75, Okt. 46,75, Nov. 47,75, Dez. 48,75, Jan. 49,75, Febr. 50,75, März 51,75, April 52,75, Mai 53,75, Juni 54,75, Juli 55,75, August 56,75, Sept. 57,75, Okt. 58,75, Nov. 59,75, Dez. 60,75, Jan. 61,75, Febr. 62,75, März 63,75, April 64,75, Mai 65,75, Juni 66,75, Juli 67,75, August 68,75, Sept. 69,75, Okt. 70,75, Nov. 71,75, Dez. 72,75, Jan. 73,75, Febr. 74,75, März 75,75, April 76,75, Mai 77,75, Juni 78,75, Juli 79,75, August 80,75, Sept. 81,75, Okt. 82,75, Nov. 83,75, Dez. 84,75, Jan. 85,75, Febr. 86,75, März 87,75, April 88,75, Mai 89,75, Juni 90,75, Juli 91,75, August 92,75, Sept. 93,75, Okt. 94,75, Nov. 95,75, Dez. 96,75, Jan. 97,75, Febr. 98,75, März 99,75, April 100,75, Mai 101,75, Juni 102,75, Juli 103,75, August 104,75, Sept. 105,75, Okt. 106,75, Nov. 107,75, Dez. 108,75, Jan. 109,75, Febr. 110,75, März 111,75, April 112,75, Mai 113,75, Juni 114,75, Juli 115,75, August 116,75, Sept. 117,75, Okt. 118,75, Nov. 119,75, Dez. 120,75, Jan. 121,75, Febr. 122,75, März 123,75, April 124,75, Mai 125,75, Juni 126,75, Juli 127,75, August 128,75, Sept. 129,75, Okt. 130,75, Nov. 131,75, Dez. 132,75, Jan. 133,75, Febr. 134,75, März 135,75, April 136,75, Mai 137,75, Juni 138,75, Juli 139,75, August 140,75, Sept. 141,75, Okt. 142,75, Nov. 143,75, Dez. 144,75, Jan. 145,75, Febr. 146,75, März 147,75, April 148,75, Mai 149,75, Juni 150,75, Juli 151,75, August 152,75, Sept. 153,75, Okt. 154,75, Nov. 155,75, Dez. 156,75, Jan. 157,75, Febr. 158,75, März 159,75, April 160,75, Mai 161,75, Juni 162,75, Juli 163,75, August 164,75, Sept. 165,75, Okt. 166,75, Nov. 167,75, Dez. 168,75, Jan. 169,75, Febr. 170,75, März 171,75, April 172,75, Mai 173,75, Juni 174,75, Juli 175,75, August 176,75, Sept. 177,75, Okt. 178,75, Nov. 179,75, Dez. 180,75, Jan. 181,75, Febr. 182,75, März 183,75, April 184,75, Mai 185,75, Juni 186,75, Juli 187,75, August 188,75, Sept. 189,75, Okt. 190,75, Nov. 191,75, Dez. 192,75, Jan. 193,75, Febr. 194,75, März 195,75, April 196,75, Mai 197,75, Juni 198,75, Juli 199,75, August 200,75, Sept. 201,75, Okt. 202,75, Nov. 203,75, Dez. 204,75, Jan. 205,75, Febr. 206,75, März 207,75, April 208,75, Mai 209,75, Juni 210,75, Juli 211,75, August 212,75, Sept. 213,75, Okt. 214,75, Nov. 215,75, Dez. 216,75, Jan. 217,75, Febr. 218,75, März 219,75, April 220,75, Mai 221,75, Juni 222,75, Juli 223,75, August 224,75, Sept. 225,75, Okt. 226,75, Nov. 227,75, Dez. 228,75, Jan. 229,75, Febr. 230,75, März 231,75, April 232,75, Mai 233,75, Juni 234,75, Juli 235,75, August 236,75, Sept. 237,75, Okt. 238,75, Nov. 239,75, Dez. 240,75, Jan. 241,75, Febr. 242,75, März 243,75, April 244,75, Mai 245,75, Juni 246,75, Juli 247,75, August 248,75, Sept. 249,75, Okt. 250,75, Nov. 251,75, Dez. 252,75, Jan. 253,75, Febr. 254,75, März 255,75, April 256,75, Mai 257,75, Juni 258,75, Juli 259,75, August 260,75, Sept. 261,75, Okt. 262,75, Nov. 263,75, Dez. 264,75, Jan. 265,75, Febr. 266,75, März 267,75, April 268,75, Mai 269,75, Juni 270,75, Juli 271,75, August 272,75, Sept. 273,75, Okt. 274,75, Nov. 275,75, Dez. 276,75, Jan. 277,75, Febr. 278,75, März 279,75, April 280,75, Mai 281,75, Juni 282,75, Juli 283,75, August 284,75, Sept. 285,75, Okt. 286,75, Nov. 287,75, Dez. 288,75, Jan. 289,75, Febr. 290,75, März 291,75, April 292,75, Mai 293,75, Juni 294,75, Juli 295,75, August 296,75, Sept. 297,75, Okt. 298,75, Nov. 299,75, Dez. 300,75, Jan. 301,75, Febr. 302,75, März 303,75, April 304,75, Mai 305,75, Juni 306,75, Juli 307,75, August 308,75, Sept. 309,75, Okt. 310,75, Nov. 311,75, Dez. 312,75, Jan. 313,75, Febr. 314,75, März 315,75, April 316,75, Mai 317,75, Juni 318,75, Juli 319,75, August 320,75, Sept. 321,75, Okt. 322,75, Nov. 323,75, Dez. 324,75, Jan. 325,75, Febr. 326,75, März 327,75, April 328,75, Mai 329,75, Juni 330,75, Juli 331,75, August 332,75, Sept. 333,75, Okt. 334,75, Nov. 335,75, Dez. 336,75, Jan. 337,75, Febr. 338,75, März 339,75, April 340,75, Mai 341,75, Juni 342,75, Juli 343,75, August 344,75, Sept. 345,75, Okt. 346,75, Nov. 347,75, Dez. 348,75, Jan. 349,75, Febr. 350,75, März 351,75, April 352,75, Mai 353,75, Juni 354,75, Juli 355,75, August 356,75, Sept. 357,75, Okt. 358,75, Nov. 359,75, Dez. 360,75, Jan. 361,75, Febr. 362,75, März 363,75, April 364,75, Mai 365,75, Juni 366,75, Juli 367,75, August 368,75, Sept. 369,75, Okt. 370,75, Nov. 371,75, Dez. 372,75, Jan. 373,75, Febr. 374,75, März 375,75, April 376,75, Mai 377,75, Juni 378,75, Juli 379,75, August 380,75, Sept. 381,75, Okt. 382,75, Nov. 383,75, Dez. 384,75, Jan. 385,75, Febr. 386,75, März 387,75, April 388,75, Mai 389,75, Juni 390,75, Juli 391,75, August 392,75, Sept. 393,75, Okt. 394,75, Nov. 395,75, Dez. 396,75, Jan. 397,75, Febr. 398,75, März 399,75, April 400,75, Mai 401,75, Juni 402,75, Juli 403,75, August 404,75, Sept. 405,75, Okt. 406,75, Nov. 407,75, Dez. 408,75, Jan. 409,75, Febr. 410,75, März 411,75, April 412,75, Mai 413,75, Juni 414,75, Juli 415,75, August 416,75, Sept. 417,75, Okt. 418,75, Nov. 419,75, Dez. 420,75, Jan. 421,75, Febr. 422,75, März 423,75, April 424,75, Mai 425,75, Juni 426,75, Juli 427,75, August 428,75, Sept. 429,75, Okt. 430,75, Nov. 431,75, Dez. 432,75, Jan. 433,75, Febr. 434,75, März 435,75, April 436,75, Mai 437,75, Juni 438,75, Juli 439,75, August 440,75, Sept. 441,75, Okt. 442,75, Nov. 443,75, Dez. 444,75, Jan. 445,75, Febr. 446,75, März 447,75, April 448,75, Mai 449,75, Juni 450,75, Juli 451,75, August 452,75, Sept. 453,75, Okt. 454,75, Nov. 455,75, Dez. 456,75, Jan. 457,75, Febr. 458,75, März 459,75, April 460,75, Mai 461,75, Juni 462,75, Juli 463,75, August 464,75, Sept. 465,75, Okt. 466,75, Nov. 467,75, Dez. 468,75, Jan. 469,75, Febr. 470,75, März 471,75, April 472,75, Mai 473,75, Juni 474,75, Juli 475,75, August 476,75, Sept. 477,75, Okt. 478,75, Nov. 479,75, Dez. 480,75, Jan. 481,75, Febr. 482,75, März 483,75, April 484,75, Mai 485,75, Juni 486,75, Juli 487,75, August 488,75, Sept. 489,75, Okt. 490,75, Nov. 491,75, Dez. 492,75, Jan. 493,75, Febr. 494,75, März 495,75, April 496,75, Mai 497,75, Juni 498,75, Juli 499,75, August 500,75, Sept. 501,75, Okt. 502,75, Nov. 503,75, Dez. 504,75, Jan. 505,75, Febr. 506,75, März 507,75, April 508,75, Mai 509,75, Juni 510,75, Juli 511,75, August 512,75, Sept. 513,75, Okt. 514,75, Nov. 515,75, Dez. 516,75, Jan. 517,75, Febr. 518,75, März 519,75, April 520,75, Mai 521,75, Juni 522,75, Juli 523,75, August 524,75, Sept. 525,75, Okt. 526,75, Nov. 527,75, Dez. 528,75, Jan. 529,75, Febr. 530,75, März 531,75, April 532,75, Mai 533,75, Juni 534,75, Juli 535,75, August 536,75, Sept. 537,75, Okt. 538,75, Nov. 539,75, Dez. 540,75, Jan. 541,75, Febr. 542,75, März 543,75, April 544,75, Mai 545,75, Juni 546,75, Juli 547,75, August 548,75, Sept. 549,75, Okt. 550,75, Nov. 551,75, Dez. 552,75, Jan. 553,75, Febr. 554,75, März 555,75, April 556,75, Mai 557,75, Juni 558,75, Juli 559,75, August 560,75, Sept. 561,75, Okt. 562,75, Nov. 563,75, Dez. 564,75, Jan. 565,75, Febr. 566,75, März 567,75, April 568,75, Mai 569,75, Juni 570,75, Juli 571,75, August 572,75, Sept. 573,75, Okt. 574,75, Nov. 575,75, Dez. 576,75, Jan. 577,75, Febr. 578,75, März 579,75, April 580,75, Mai 581,75, Juni 582,75, Juli 583,75, August 584,75, Sept. 585,75, Okt. 586,75, Nov. 587,75, Dez. 588,75, Jan. 589,75, Febr. 590,75, März 591,75, April 592,75, Mai 593,75, Juni 594,75, Juli 595,75, August 596,75, Sept. 597,75, Okt. 598,75, Nov. 599,75, Dez. 600,75, Jan. 601,75, Febr. 602,75, März 603,75, April 604,75, Mai 605,75, Juni 606,75, Juli 607,75, August 608,75, Sept. 609,75, Okt. 610,75, Nov. 611,75, Dez. 612,75, Jan. 613,75, Febr. 614,75, März 615,75, April 616,75, Mai 617,75, Juni 618,75, Juli 619,75, August 620,75, Sept. 621,75, Okt. 622,75, Nov. 623,75, Dez. 624,75, Jan. 625,75, Febr. 626,75, März 627,75, April 628,75, Mai 629,75, Juni 630,75, Juli 631,75, August 632,75, Sept. 633,75, Okt. 634,75, Nov. 635,75, Dez. 636,75, Jan. 637,75, Febr. 638,75, März 639,75, April 640,75, Mai 641,75, Juni 642,75, Juli 643,75, August 644,75, Sept. 645,75, Okt. 646,75, Nov. 647,75, Dez. 648,75, Jan. 649,75, Febr. 650,75, März 651,75, April 652,75, Mai 653,75, Juni 654,75, Juli 655,75, August 656,75, Sept. 657,75, Okt. 658,75, Nov. 659,75, Dez. 660,75, Jan. 661,75, Febr. 662,75, März 663,75, April 664,75, Mai 665,75, Juni 666,75, Juli 667,75, August 668,75, Sept. 669,75, Okt. 670,75, Nov. 671,75, Dez. 672,75, Jan. 673,75, Febr. 674,75, März 675,75, April 676,75, Mai 677,75, Juni 678,75, Juli 679,75, August 680,75, Sept. 681,75, Okt. 682,75, Nov. 683,75, Dez. 684,75, Jan. 685,75, Febr. 686,75, März 687,75, April 688,75, Mai 689,75, Juni 690,75, Juli 691,75, August 692,75, Sept. 693,75, Okt. 694,75, Nov. 695,75, Dez. 696,75, Jan. 697,75, Febr. 698,75, März 699,75, April 700,75, Mai 701,75, Juni 702,75, Juli 703,75, August 704,75, Sept. 705,75, Okt. 706,75, Nov. 707,75, Dez. 708,75, Jan. 709,75, Febr. 710,75, März 711,75, April 712,75, Mai 713,75, Juni 714,75, Juli 715,75, August 716,75, Sept. 717,75, Okt. 718,75, Nov. 719,75, Dez. 720,75, Jan. 721,75, Febr. 722,75, März 723,75, April 724,75, Mai 725,75, Juni 726,75, Juli 727,75, August 728,75, Sept. 729,75, Okt. 730,75, Nov. 731,75, Dez. 732,75, Jan. 733,75, Febr. 734,75, März 735,75, April 736,75, Mai 737,75, Juni 738,75, Juli 739,75, August 740,75, Sept. 741,75, Okt. 742,75, Nov. 743,75, Dez. 744,75, Jan. 745,75, Febr. 746,75, März 747,75, April 748,75, Mai 749,75, Juni 750,75, Juli 751,75, August 752,75, Sept. 753,75, Okt. 754,75, Nov. 755,75, Dez. 756,75, Jan. 757,75, Febr. 758,75, März 759,75, April 760,75, Mai 761,75, Juni 762,75, Juli 763,75, August 764,75, Sept. 765,75, Okt. 766,75, Nov. 767,75, Dez. 768,75, Jan. 769,75, Febr. 770,75, März 771,75, April 772,75, Mai 773,75, Juni 774,75, Juli 775,75, August 776,75, Sept. 777,75, Okt. 778,75, Nov. 779,75, Dez. 780,75, Jan. 781,75, Febr. 782,75, März 783,75, April 784,75, Mai 785,75, Juni 786,75, Juli 787,75, August 788,75, Sept. 789,75, Okt. 790,75, Nov. 791,75, Dez. 792,75, Jan. 793,75, Febr. 794,75, März 795,75, April 796,75, Mai 797,75, Juni 798,75, Juli 799,75, August 800,75, Sept. 801,75, Okt. 802,75, Nov. 803,75, Dez. 804,75, Jan. 805,75, Febr. 806,75, März 807,75, April 808,75, Mai 809,75, Juni 810,75, Juli 811,75, August 812,75, Sept. 813,75, Okt. 814,75, Nov. 815,75, Dez. 816,75, Jan. 817,75, Febr. 818,75, März 819,75, April 820,75, Mai 821,75, Juni 822,75, Juli 823,75, August 824,75, Sept. 825,75, Okt. 826,75, Nov. 827,75, Dez. 828,75, Jan. 829,75, Febr. 830,75, März 831,75, April 832,75, Mai 833,75, Juni 834,75, Juli 835,75, August 836,75, Sept. 837,75, Okt. 838,75, Nov. 839,75, Dez. 840,75, Jan. 841,75, Febr. 842,75, März 843,75, April 844,75, Mai 845,75, Juni 846,75, Juli 847,75, August 848,75, Sept. 849,75, Okt. 850,75, Nov. 851,75, Dez. 852,75, Jan. 853,75, Febr. 854,75, März 855,75, April 856,75, Mai 857,75, Juni 858,75, Juli 859,75, August 860,75, Sept. 861,75, Okt. 862,75, Nov. 863,75, Dez. 864,75, Jan. 865,75, Febr. 866,75, März 867,75, April 868,75, Mai 869,75, Juni 870,75, Juli 871,75, August 872,75, Sept. 873,75, Okt. 874,75, Nov. 875,75, Dez. 876,75, Jan. 877,75, Febr. 878,75, März 879,75, April 880,75, Mai 881,75, Juni 882,75, Juli 883,75, August 884,75, Sept. 885,75, Okt. 886,75, Nov. 887,75, Dez. 888,75, Jan. 889,75, Febr. 890,75, März 891,75, April 892,75, Mai 893,75, Juni 894,75, Juli 895,75, August 896,75, Sept. 897,75, Okt. 898,75, Nov. 899,75, Dez. 900,75, Jan. 901,75, Febr. 902,75, März 903,75, April 904,75, Mai 905,75, Juni 906,75, Juli 907,75, August 908,75, Sept. 909,75, Okt. 910,75, Nov. 911,75, Dez. 912,75, Jan. 913,75, Febr. 914,75, März 915,75, April 916,75, Mai 917,75, Juni 918,75, Juli 919,75, August 920,75, Sept. 921,75, Okt. 922,75, Nov. 923,75, Dez. 924,75, Jan. 925,75, Febr. 926,75, März 927,75, April 928,75, Mai 929,75, Juni 930,75, Juli 931,75, August 932,75, Sept. 933,75, Okt. 934,75, Nov. 935,75, Dez. 936,75, Jan. 937,75, Febr. 938,75, März 939,75, April 940,75, Mai 941,75, Juni 942,75, Juli 943,75, August 944,75, Sept. 945,75, Okt. 946,75, Nov. 947,75, Dez. 948,75, Jan. 949,75, Febr. 950,75, März 951,75, April 952,75, Mai 953,75, Juni 954,75, Juli 955,75, August 956,75, Sept. 957,75, Okt. 958,75, Nov. 959,75, Dez. 960,75, Jan. 961,75, Febr. 962,75, März 963,75, April 964,75, Mai 965,75, Juni 966,75, Juli 967,75, August 968,75, Sept. 969,75, Okt. 970,75, Nov. 971,75, Dez. 972,75, Jan. 973,75, Febr. 974,75, März 975,75, April 976,75, Mai 977,75, Juni 978,75, Juli 979,75, August 980,75, Sept. 981,75, Okt. 982,75, Nov. 983,75, Dez. 984,75, Jan. 985,75, Febr. 986,75, März 987,75, April 988,75, Mai 989,75, Juni 990,75, Juli 991,75, August 992,75, Sept. 993,75, Okt. 994,75, Nov. 995,75, Dez. 996,75, Jan. 997,75, Febr. 998,75, März 999,75, April 1000,75, Mai 1001,75, Juni 1002,75, Juli 1003,75, August 1004,75, Sept. 1005,75, Okt. 1006,75, Nov. 1007,75, Dez. 1008,75, Jan. 1009,75, Febr. 1010,75, März 1011,75, April 1012,75, Mai 1013,75, Juni 1014,75, Juli 1015,75, August 1016,75, Sept. 1017,75, Okt. 1018,75, Nov. 1019,75, Dez. 1020,75, Jan. 1021,75, Febr. 1022,75, März 1023,75, April 1024,75, Mai 1025,75, Juni 1026,75, Juli 1027,75, August 1028,75, Sept. 1029,75, Okt. 1030,75, Nov. 1031,75, Dez. 1032,75, Jan. 1033,75, Febr. 1034,75, März 1035,75, April 1036,75, Mai 1037,75, Juni 1038,75, Juli 1039,75, August 1040,75, Sept. 1041,75, Okt. 1042,75, Nov. 1043,75, Dez. 1044,75, Jan. 1045,75, Febr. 1046,75, März 1047,75, April 1048,75, Mai 1049,75, Juni 1050,75, Juli 1051,75, August 1052,75, Sept. 1053,75, Okt. 1054,75, Nov. 1055,75, Dez. 1056,75, Jan. 1057,75, Febr. 1058,75, März 1059,75, April 1060,75, Mai 1061,75, Juni 1062,75, Juli 1063,75, August 1064,75, Sept. 1065,75, Okt. 1066,75, Nov. 1067,75, Dez. 1068,75, Jan. 1069,75, Febr. 1070,75, März 1071,75, April 1072,75, Mai 1073,75, Juni 1074,75, Juli 1075,75, August 1076,75, Sept. 1077,75, Okt. 1078,75, Nov. 1079,75, Dez. 1080,75, Jan. 1081,75, Febr. 1082,75, März 1083,75, April 1084,75, Mai 1085,75, Juni 1086,75, Juli 1087,75, August 1088,75, Sept. 1089,75, Okt. 1090,75, Nov. 1091,75, Dez. 1092,75, Jan. 1093,75, Febr. 1094,75, März 1095,75, April 1096,75, Mai 1097,75, Juni 1098,75, Juli 1099,75, August 1100,75, Sept. 1101,75, Okt. 1102,75, Nov. 1103,75, Dez. 1104,75, Jan. 1105,75, Febr. 1106,75, März 1107,75, April 1108,75, Mai 1109,75, Juni 1110,75, Juli 1111,75, August 1112,75, Sept. 1113,75, Okt. 1114,75, Nov. 1115,75, Dez. 1116,75, Jan. 1117,75, Febr. 1118,75, März 1119,75, April 1120,75, Mai 1121,75, Juni 1122,75, Juli 1123,75, August 1124,75, Sept. 1125,75, Okt. 1126,75, Nov. 1127,75, Dez. 1128,75, Jan. 1129,75, Febr. 1130,75, März 1131,75, April 1132,75, Mai 1133,75, Juni 1134,75, Juli 1135,75, August 1136,75, Sept. 1137,75, Okt. 1138,75, Nov. 1139,75, Dez. 1140,75, Jan. 1141,75, Febr. 1142,75, März 1143,75, April 1144,75, Mai 1145,75, Juni 1146,75, Juli 1147,75, August 1148,75, Sept. 1149,75, Okt. 1150,75, Nov. 1151,75, Dez. 1152,75, Jan. 1153,75, Febr. 1154,75, März 1155,75, April 1156,75, Mai 1157,75, Juni 1158,75, Juli 1159,75, August 1160,75, Sept. 1161,75, Okt. 1162,75, Nov. 1163,75, Dez. 1164,75, Jan. 1165,75, Febr. 1166,75, März 1167,75, April 1168,75, Mai 1169,75, Juni 1170,75, Juli 1171,75, August 1172,75, Sept. 1173,75, Okt. 1174,75, Nov. 1175,75, Dez. 1176,75, Jan. 1177,75, Febr. 1178,75, März 1179,75, April 1180,75, Mai 1181,75, Juni 1182,75, Juli 1183,75, August 1184,75, Sept. 1185,75, Okt. 1186,75, Nov. 1187,75, Dez. 1188,75, Jan. 1189,75, Febr. 1190,75, März 1191,75, April 1192,75, Mai 1193,75, Juni 1194,75, Juli 1195,75, August 11